

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 41

Illustration: [s.n.]
Autor: Meyer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stimmen zur Zeit

«Es ist schlecht um Frankreich bestellt, wenn es nicht träumt.» (André Malraux, erster Informationsminister de Gaulles.)

«Die Erfahrung lehrt, daß es gut ist, wenn in Frankreich immer einige Männer vorhanden sind, die in ihre Dörfer zurückkehren.» – (Französischer Expräsident Vincent Auriol vor seiner Abreise aus Paris.)

«Wenn geschnitten werden muß, dann ist es allerdings besser, man verwendet ein scharfes Messer.» – (Exministerpräsident Georges Bidault.)

«Man kennt die ersten Tage einer Diktatur. Aber wer kennt die letzten?» (Französischer Sozialist Paul Ramadier.)

«Die Algerier haben ihre Revolution nicht begonnen, um eine Gehaltserhöhung, sondern um ihre Unabhängigkeit zu bekommen.» (Mohammed Yazyd, algerischer Vertreter bei der UNO.)

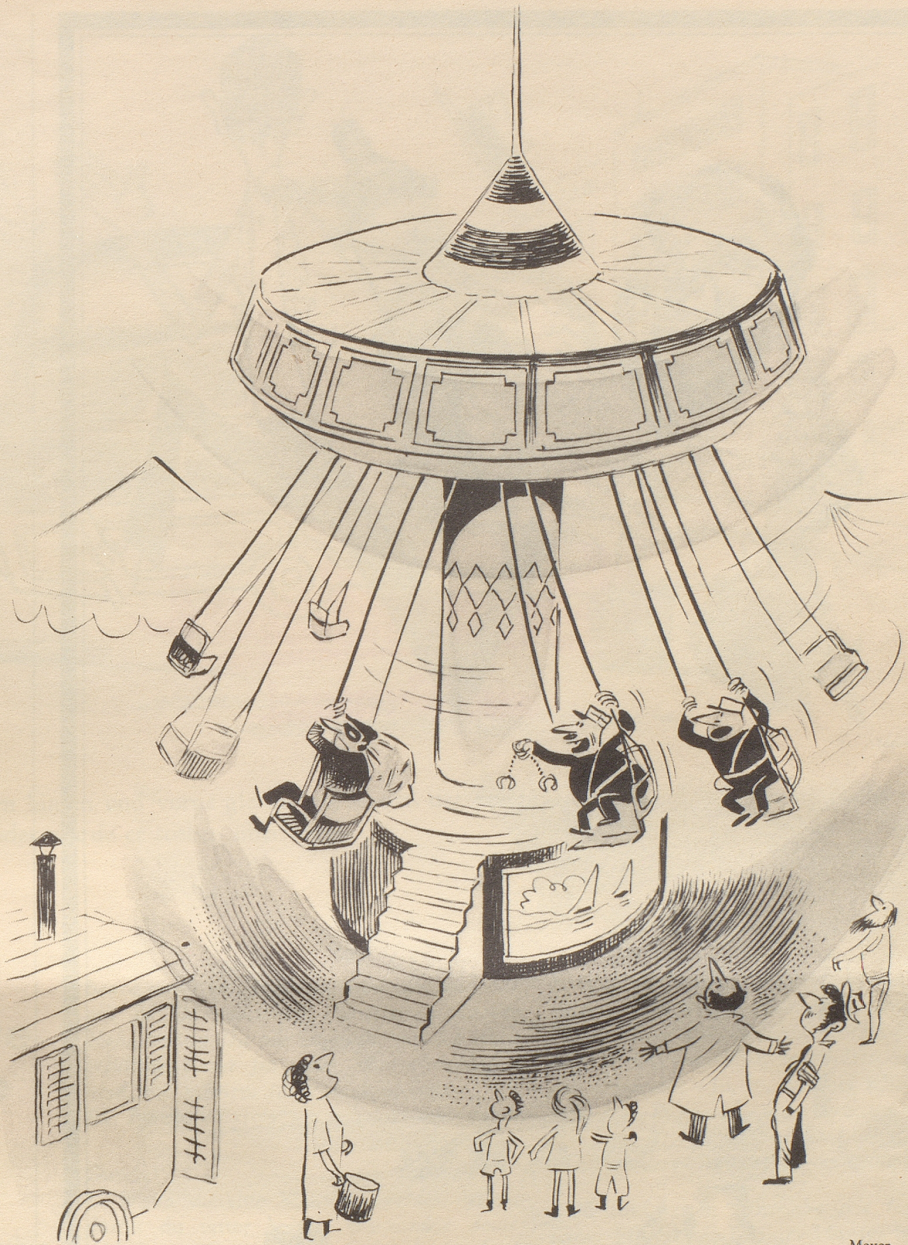
«Politiker sprechen oft von der großen Ungewißheit über die Wirkungen der Atomstrahlungen. Verglichen mit der Ungewißheit der Dinge, über die die Politiker gewöhnlich reden, gleicht unsere Ungewißheit einer absoluten Gewißheit.» (Der amerikanische Atomforscher Robert Oppenheimer.)

«Es hat noch nie ein Flugzeug gegeben, das nicht veraltet war, bevor es überhaupt zufriedenstellend funktionierte.» (Lord Brabazon.)

«Die Menschheit ist heute in der Lage eines Trapezkünstlers, der ohne Netz arbeitet.» (Der englische Schriftsteller Evelyn Waugh.)

«Wenn Sie beide sich hier so aufführen, ruinieren Sie die Demokratie. Dann brauchen wir keine KPD.» (Der westdeutsche Abgeordnete Fritz Schulz in der stürmischen Atomrüstungsdebatte zwischen CDU- und SPD-Abgeordneten im Bonner Bundestag.)

«Die geläufige englische Definition für Dumping ist: deutsche Konkurrenz.» (Der englische Diplomat Lord Pakenham.) Vox



Meyer

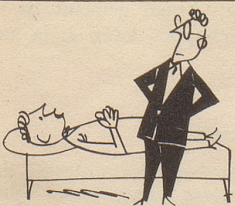
Unsere Leser als Mitarbeiter

Mein Vater nahm auf seiner Heimreise nach Solothurn zwei junge Autostöpler mit, welche sich als Sekundarschüler aus der Ambassadorenstadt entpuppten. Er erkundigte sich, was sie denn in Bern getan hätten. «Eh, wir waren beim Coiffeur!» «...?» «Ja, per Autostop kommt es uns billiger als in Solothurn, der Coiffeur in Bern ist nämlich unser Onkel.» MB

*

Lieber Nebi! Lange habe ich nun darüber nachstudiert und diesbezüglich geforscht, ob die von Wolly reportierte Konferenz der Zootiere der Wahrheit oder der Phantasie entsprungen sei. Ich konnte bisher nicht an deren Wahrheit glauben.

Nun bin ich aber überzeugt, daß diese Tiere gesprochen haben, denn unter den Belegen zu unserer Gemeinderechnung fand ich folgendes: «Für Telefongespräche der beiden Zuchtstiere Fr. 6.50.» -wago-



Er legt sich auf die Couch und sagt, was ihn der Psychiater fragt.

(Was sagen Sie zum neuen Trefferplan?)

15. Oktober

Ziehung der Interkantonalen Landes-Lotterie



«Nein danke – seit 14 Tagen bin ich Nichtraucher!»

«Wie haben Sie das bei Ihrer Leidenschaft für die Zigarette fertiggebracht?» «Ganz mühelos mit

NICOSOLVENS

dem ärztlich empfohlenen Medikament.»

Kurpackung Fr. 20.25 in allen Apotheken
Prospekte unverbindlich durch
Medicalia G. m. b. H. Casima/Tessin

Bös Lüt

Me ghört dLüt chlage,
D Statistik heig rächt,
Dr Möntsch hützutage
Syg wytume schlächt!
Me trouet apartig
Nid viel sym Tue,
Ar syg bösartig
U faltsch derzue!

So tüe im Vertroue,
Me ghörts jederzyt,
Uf dWält abehoue,
Die guete Lüt!
Sie gseh drum wytume
Die Fähler grad hie
Vo anderne – nume
Die eigete nie! MG